

## Umweltlotterie lässt Wendelinusschule Steinau summen

### BUND Petersberg baut Bienenprojekt aus

**Wiesbaden, 12.05.2022. Seit zehn Jahren kümmert sich der NABU Petersberg ehrenamtlich um „Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis“ an der Wendelinusschule Steinau. Jetzt sorgt ein Gewinn bei der Umweltlotterie für den Ausbau des Projekts: Er ermöglicht eine durchsichtige Honigschleuder für mehr Einblick, schuleigene Bienen und einen Lehrpfad. Bis zum Herbst soll alles umgesetzt sein.**

Wie kommt der Honig eigentlich ins Glas? Dieser Frage geht das ehrenamtlich betriebene Schulprojekt „Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis“ des NABU Petersberg an der Wendelinusschule Steinau nach. Das Projekt findet seit inzwischen zehn Jahren gemeinsam mit den 4. Klassen der Wendelinusschule statt und gliedert sich in vier Mal zwei Schulstunden und praktische Einheiten. Es ist in verschiedene Module unterteilt und beinhaltet den Aufbau eines Honigraums, den Bau von Rähmchen, das Gießen von Waben sowie das Arbeiten am Bienenstock, die Honigernte inklusive des Schleuderns und letztlich die Qualitätskontrolle des gewonnenen Honigs.

Federführend betreut wird das Projekt von Wolfgang Rieser, Kinder- und Jugendwart des NABU Petersberg. Der Hobbyimker betreut das Schulprojekt von Anfang an und freut sich, den Kindern die Natur näherbringen zu können und mit ihnen arbeiten zu können: „Werken wie bei uns in der Schule gibt es nicht mehr, die Natur kommt auch oft zu kurz, deshalb ist mein Bienenprojekt eine schöne Ergänzung und ich glaube, die Kinder freuen sich alle sehr, wenn sie am Ende ihr selbstgeerntetes Honigglas und viele neue Eindrücke mit nach Hause nehmen können“.

Während des Projekts werden Theorie und Praxis vereint. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das notwendige theoretische Wissen und Verständnis für die Bienen sowie ihre Aufzucht und das Ernten des Honigs über Filme und die Erläuterungen des Imkers. So erfahren sie auch alles über die Sommer- und die Winterarbeit und den Ablauf des „Bienenjahrs“. Der praktische Teil wird dann im Klassenzimmer und über Exkursionen behandelt. Dazu gehören Ausflüge zu den Bienenstöcken und das Anlegen einer Bienenweide.

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9  
65189 Wiesbaden

Postanschrift:  
Postfach 4007  
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:  
Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann

Herausgeber: Unternehmenskommunikation  
LOTTO Hessen

Verantwortlich:  
Dorothee Hoffmann  
dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Telefon 0611 3612 – 170  
Telefax 0611 3612 – 116

[www.lotto-hessen.de](http://www.lotto-hessen.de)

Sobald die Bienenkönigin mit der Eiablage beginnt, kommen die gut vorbereiteten, sogenannten Rähmchen mit eingezogenen Mittelwänden ins Spiel. Die Rähmchen müssen neu gebaut oder alte zuvor gut gesäubert und von altem Wachs befreit werden, das schult und fordert die Feinmotorik der Kinder. „Wenn dann noch der Duft von Wachs und Propolis in die Nase steigt und der Klang des Schabens und Hämmerns die Aktivität der Lerngemeinschaft hörbar macht, dann wird deutlich: Hier geht es um weit als die Vermittlung von Information, hier geht es um Erleben und Lernen mit allen Sinnen“, freut sich Rieser. Am Bienenstock selbst prüfen die Kinder, ob das Bienenvolk intakt ist. „Und selbstverständlich können und sollen sie auch die Bienenwaben in die Hand nehmen.“ Zur Ernte lernen sie, die Bienen vorsichtig abzukehren, die verdeckelten Waben zu entdecken, zu schleudern und damit den Honig zu ernten. „Jedes Kind soll alle Arbeiten einmal selbst durchgeführt haben, das ist mir wichtig“, sagt Rieser.

Gerne möchte Rieser schuleigene Beuten anschaffen und aufstellen, aber auch eine Honigschleuder aus Plexiglas, damit die Kinder beim Schleudervorgang in die Schleuder hineinsehen können. Bislang ist diese aus undurchsichtigem Edelstahl. Um diese kostspieligen Vorhaben finanzieren zu können, meldete Rieser sein Projekt „Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis“ bei der Umweltlotterie GENAU für den mit 5000 Euro verbundenen, wöchentlichen Zusatzgewinn für ein Umweltprojekt an. Der glückte am 8. April. Jetzt will Rieser sogar noch einen kleinen Lehrpfad an der Schule anlegen, dazu benötigt er Informationsmaterial und Schautafeln. Am Ende des Lehrpfades steht dann das schuleigene Bienenvolk. „Wir können das Volk dann gemeinsam öffnen, so dass jeder Teilnehmer mit dem Finger Honig aus einer frischen Honigwabe naschen kann“, kündigt Rieser schon einmal an. Im Herbst soll alles umgesetzt sein.

Das Projekt „Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis“ ist das achte Projekt im Landkreis Fulda, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Der Landkreis Fulda profitierte damit bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie GENAU in Höhe von insgesamt 40.000 Euro für seine Umweltprojekte. Bewerbungen für den GENAU-Zusatzgewinn können jederzeit unter [www.genau-lotto.de/projekteinreichen](http://www.genau-lotto.de/projekteinreichen) angemeldet werden. Sie werden dann nach fachlicher Prüfung durch den Umweltprojektbeirat in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen.

Das Spielprinzip der 2016 gestarteten Umweltlotterie GENAU von LOTTO Hessen ist weltweit einmalig: Jeder Tipper gibt auf seinem Spielschein eine hessische Postleitzahl an und erhält pro Los eine fünfstellige Identifikationsnummer, die

sogenannte Los-ID. Aus allen teilnehmenden Losen wird dann die Los-ID gezogen, auf die der garantierte Hauptgewinn von mindestens 10.000 Euro entfällt und die gleichzeitig den Gewinner-Landkreis bestimmt. Alle teilnehmenden Lose im Landkreis oder der kreisfreien Stadt des Hauptgewinners gewinnen, außerdem ein Umweltprojekt. Welche Natur- und Umweltprojekte mit dem 5.000 Euro-Zusatzgewinn gefördert werden, entscheiden die jeweiligen Wochengewinner von GENAU.

**Kontakt:** Dorothee Hoffmann, Leiterin Unternehmenskommunikation/Pressesprecherin, Tel. 0611/3612-170, E-Mail: dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

**Kontakt Projektverantwortlicher bei Rückfragen:** Wolfgang Rieser, NABU Petersberg, Tel. 0661 606712, E-Mail: wolfgang.rieser@t-online.de

Die bisherigen Umweltprojekte im Landkreis Fulda, die seit dem Start der Umweltlotterie GENAU mit dem Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet wurden:

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis / Stadt	Gewinner-Projekt	Projekträger	Projektgewinn in Euro
20.05.2016	Fulda	Bienen- und Insektenlehrpfad	Kreisimkerverein Hünfeld e.V.	5.000
17.02.2017	Fulda	Kindergartenwald der Naturhüpfel	Daniela Wiedekamp	5.000
31.03.2017	Fulda	Feuchthabitat für Biber, Weiß- und Schwarzstorch	NABU Gruppe Großenlüder	5.000
05.05.2017	Fulda	Schwarzstorch	Verein für Naturkunde in Osthessen e.V.	5.000
26.07.2019	Fulda	Lehrbienenstand für Imkerverein	Imkerverein Neuhof und Umgebung e.V.	5.000
03.07.2020	Fulda	Wasseramsel	Verein für Naturkunde in Osthessen e.V.	5.000
12.03.2021	Fulda	Umwandlung eines Ackers in eine Streuobstwiese	Familie Angela und Sascha Resler-Barnett	5.000
08.04.2022	Fulda	Imkerei für Kinder in Theorie und Praxis	NABU Petersberg	5.000